



FRAU MAGDA BERICHTET INTERESSANTES AUS DER TÜRKEI

Wissenswertes im Februar 2003

5.2.1877

Mithat Paşa wird seines Amtes als Großwesir enthoben. Er setzte sich zum Ziel, sein Vaterland mit einer Verfassung und einer Regierung nach europäischem Vorbild auszustatten. In Istanbul im Jahre 1822 geboren, begann er bereits 1840 mit dem Staatsdienst, der ihn 1850 als Inspekteur in den osmanischen Regierungsbezirk Syrien führte. Dort begann sein Stern zu glänzen, der ihm den Titel eines Wesirs, eines Ministers, einbrachte. Im damaligen "Donaubezirk", dem heutigen Bulgarien zeugen noch heute viele Bauten von seiner Tätigkeit. Er gründete ein staatliches Kreditinstitut, Vorläufer der Ziraat Bankası. Er war Regierungspräsident von Bagdat, Justizminister und Großwesir. Sultan Abdülhamit II., ließ ihn wegen Mordes an seinem Vorgänger vor Gericht bringen. Das Urteil lautete auf Todesstrafe, wurde jedoch in lebenslängliche Haft umgewandelt. 1881 verbannte man ihn in die Feste Taif, wo er im Jahre 1884 erdrosselt wurde. Seine Gebeine brachte man im Jahre 1951 nach Istanbul zurück und bestattete sie in einem monumentalen Grabmal auf dem Abide-i Hürriyet Hügel.

11.-14.2.2003

Das zweite religiöse Fest des Islam im Jahreskreis, das Opferfest, "Kurban Bayramı". Es schließt die Pilgerzeit ab. Die Pilger wandern von Müzdelife nach Mina und werfen dort nach Brauch jeweils sieben Steine in einen Brunnenschacht, der Haceri Akabe genannt wird. Danach beginnt das Schlachten der Opfertiere. Für Gläubige, die nicht auf die Pilgerreise gegangen sind, beginnt das Schlachtopfer nach dem Bayramgebet, außerdem bemüht man sich, Almosen zu verteilen, Freunde, Verwandte und Kranken einen Besuch abzustatten und wenn möglich, Grabstätten zu besuchen.

14.2.1986

Am Valentinstag starb Professor Dr. Süheyl Ünver, dessen ganze Liebe der türkischen Miniatur- und Verzierungskunst galt. Im Jahre 1920 beendete er

sein Medizinstudium an der Universität Istanbul, wo er später ein Institut für "Geschichte der Medizin" gründete. Im Jahre 1936 übernahm er einen Lehrstuhl für türkische Miniatur an der Akademie für Schöne Künste. Seine Forschungen auf dem Gebiet der Geschichte der Medizin, der Miniaturen, der Kalligraphie und der Verzierungskunst hat er in vielen Aufsätzen und Büchern veröffentlicht. Er veranstaltete für Hausfrauen Kurse, in denen sie diese verschiedenen Künste erlernen konnten. Viele Künstlerinnen auf diesem Gebiet gehören zu seinen Schülerinnen.

20.2.1970

Vor 33 Jahren erfolgte die Grundsteinlegung zur viertgrößten Hängebrücke der Welt, die seit 1973 mit einer Länge von 1560 m als "Boğaziçi Köprüsü", Bosphorusbrücke in Dienst steht.

24.2.1908

Dr. Galip Üstün gründete den Verein "Topkapı Fukaraperver Cemiyeti", eine Institution, die sich bis heute armer und bedürftiger Menschen annimmt.

24.2.1910

Der berühmte türkische Maler Osman Hamdi Bey stirbt. Er rief nicht nur die erste Kunstakademie ins Leben, sondern gründete auch die ersten Museen in Istanbul. Sein Haus in Eskihsar bei Gebze ist heute auch Museum. Sein Ruhm gründet sich auf seine "Bilder" mit orientalistischen Themen.

27.2.1947

Todestag des türkischen Karikaturisten Cemal Nadir Güler, dem die ersten Zeichnungen mit der Unterschrift "Ohne Worte" zugeschrieben werden. Sein berühmtester Typ hieß "Amcabey", Herr Onkel, dessen lustige Abenteuer die Menschen über Jahre erfreuten.

28.2.1927

Die Stadt Istanbul ernennt den Staatspräsidenten der Republik Türkei Mustafa Kemal Atatürk zum Ehrenbürger.